

(4837—2) Nr. 10,118.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 2. Oktober 1877, Z. 8736, wird bekannt gegeben, daß die auf den 13. November 1877 angeordnet gewesene zweite executive Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pshibel von Laibach auf Ansuchen des Executionsführers auf den

10. Dezember 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu auf der St. Petersvorstadt mit dem früheren Anhange übertragen ist.

Laibach am 17. November 1877.

(4905—2) Nr. 10,440.

**Zweite executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 27. Oktober 1877, Z. 9556, wird bekannt gegeben, daß am

7. Dezember 1877

zur zweiten Feilbietung der dem Leopold und der Maria Gözl gehörigen Fahrnisse geschritten werden wird.

R. l. Landesgericht Laibach am 24. November 1877.

(4871—2) Nr. 1619.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird mit Bezug auf das Edict vom 25. September 1877, Z. 1312, bekannt gemacht:

Es habe in der Executionsfache des hiesigen k. l. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerrars) gegen Frau Aloisia Gregoritsch von Rudolfswerth bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 25. September 1877, Z. 1312, auf den 7. September l. J. angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, bei der auf den

14. Dezember l. J.,

vormittags 10 Uhr, angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben.
Rudolfswerth am 19. November 1877.

(4899—2) Nr. 4247.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der der Gertraud Rabič von Kreuzberg gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Berg-Nr. 38 vorkommenden Weingartrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1877,

die zweite auf den

12. Jänner

12. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract hiergerichts eingesehen werden können.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 17ten November 1877.

(4900—2) Nr. 4248.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der der Maria Zupancić von Schöpfendorf gehörigen, gerichtlich auf 58 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Aindö sub tom. IX, fol. 68 vorkommenden Weingartrealität in Rauberbüchel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1877,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract hiergerichts eingesehen werden können.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 17ten November 1877.

(4799—3) Nr. 10,072.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 17. Dezember 1877, vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des h. g. Edictes vom 4ten September l. J., Z. 7909, zur dritten executiven Feilbietung der im Landtafelbände 16, Seite 553, vorkommenden Realität des Josef Schepitz geschritten werden.

Laibach am 13. November 1877.

(4869—3) Nr. 5151.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird in der Executionsfache des h. k. l. Aerrars (durch die k. l. Finanzprocuratur in Laibach) gegen Andreas Gut von Lome pcto. 89 fl. 83 kr. f. A. bekannt gegeben, daß zu der auf den 6. November 1877 angeordneten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist und demnach zur zweiten Feilbietung am

7. Dezember 1877

geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Idria am 9ten November 1877.

(4808—3) Nr. 6448.

Executive Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Johann Sajovic von Podkraj Nr. 23 aus dem Zahlungsbefehle vom 26. April 1877, Z. 2758, pr. 16 fl. 87 1/2 kr. f. A. die exec. Feilbietung der für Anton Rovani von Podkraj Nr. 19 auf der Realität ad Herrschaft Wippach Rust. tom. III, Gbb.-Nr. 217, im Grunde des Uebergabesvertrages vom 20. März 1866 pränotierten Erbsentfertigungs-Forderung pr. 150 fl. f. A. bewilliget, und werden zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Dezember 1877,

22. Jänner und

22. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Forderung um den Nennwerth ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbieter hintanverkauft werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 27sten Oktober 1877.

(4898—2) Nr. 3195.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Marie Podobnil von Mitterkanomla (durch den Wächter Matthäus Demšar von Idria) gegen Franz Bončina von Sablog wegen aus dem Vergleiche v. 4. September 1861, Z. 2107, schuldigen 328 fl. 69 kr. 5 W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 963/112 vorkommenden, in Sablog gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2710 fl. 5 W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. Dezember 1877,

16. Jänner und

16. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(4650—2) Nr. 5616.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Georg Dolenc von Laibach (durch Herrn Dr. Mosch) wird die mit dem Bescheide vom 28ten April 1877, Z. 1764, auf den 6. Juli 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Lekan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3930 fl. bewerteten Realität sub Ref. - Nr. 510, Post-Nr. 166 ad Herrschaft Voitsch auf den

21. Jänner 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange übertragen.

Unter einem wird für die unbelasteten Erben und Rechtsnachfolger des Kasper und der Maria Zeres von Gereuth Herr Jakob Benassi von Kirchdorf als Kurator ad actum aufgestellt und ihm die bezüglichen Realfeilbietungs-Kubriken zugestellt.
R. l. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Juli 1877.

(4802—2) Nr. 12,866 bis 12,871.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Jakob Luser (zuhanden des Thomas Sterbenc von Doustwerth) gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 33/4 vorkommenden Realität pcto. 62 fl. 94 1/2 kr. c. s. c.;
- 2.) der der Maria GLOBEVNIK (zuhanden der Ursula Kramer von Roje) gehörigen, gerichtlich auf 15 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Cyprian sub Berg-Nr. 36 vorkommenden Realität pcto. 16 fl. 20 kr. c. s. c.;
- 3.) der dem Johann Cimermanic von Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 50 Gulden geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Urb.-Nr. 289, Post-Nr. 178 vorkommenden Realität pcto. 8 fl. 19 kr. c. s. c.;
- 4.) der dem Josef Fabjanic (zuhanden des Josef Bozic von Zadrecj) gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt Weißkirchen sub Urb.-Nr. 40, 41, 42 und 86 vorkommenden Realität pcto. 13 fl. 35 kr. c. s. c.;
- 5.) der dem Josef Buder von Eschermoschitz gehörigen, gerichtlich auf 525 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof sub Urb.-Nr. 60 1/2, fol. 430 vorkommenden Realität pcto. 11 fl. 7 1/2 kr. c. s. c.;
- 6.) der dem Jerni Banbic von Großlipouz (zuhanden des Josef Baupetit von Jablan Nr. 10) gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Popenbach sub Berg-Nr. 1/2 vorkommenden Realität pcto. 5 fl. 40 1/2 kr. c. s. c., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1877,

die zweite auf den

7. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10per. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 22. September 1877.

(4848—3) Nr. 10,089.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Marinsek die executive Feilbietung der der Josefa Pshibel von Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember

und die zweite auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. November 1877.

(4847—3) Nr. 10,088.

**Executive
Fahrnis-Versteigerung.**

Vom k. l. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mahorčić von Laibach die executive Feilbietung der der Josefa Pshibel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 172 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember

und die zweite auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Hause Nr. 45 neu, 86 alt, auf der St. Petersvorstadt mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 17. November 1877.

(4884—1) Nr. 10,918.
Dritte exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten Juli 1877, Z. 5864, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aeras) gegen Jakob Lenassi von Kirchdorf pcto. 152 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagung am 14. November l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 14. Dezember 1877 zur dritten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten November 1877.

(4886—1) Nr. 2922.
Uebertragung executiver Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:
 Es werden über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 30. Dezember 1876, Z. 9105, auf den 4. April, 4. Mai und 4. Juni 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Lukas Nagode von Ravnik gehörigen Realität ad Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 198, Rctf.-Nr. 540, auf den 9. Jänner, 13. Februar und 13. März 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Juni 1877.

(4889—1) Nr. 8036.
Relicitation.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Zwentel, verehel. Mayer von Oberlaibach, die Relicitation der ehemals der Pauline Meden gehörig gewesenen, sohin laut Licitationsprotokoll des praes. 24sten April 1873, Z. 2336, von Thomas Straßar und endlich laut Relicitationsprotokoll vom 25. Juni 1875, Z. 4981, von Josef Komove von Zirkniz erstandenen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurnlact sub Rctf.-Nr. 26 vorkommenden halben Osredlarwiese Parz.-Nr. 1329, 1416 und 1419 bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 9. Jänner 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 14ten September 1877.

(4870—1) Nr. 3695.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen der Marianna Jurjovčič von Mitterkanomla gegen Thomas Luder von Idria wegen aus dem Vergleich vom 24. November 1875, Zahl 3293, schuldigen 122 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden, in der Stadt Idria Hs.-Nr. 225 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 1120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den 19. Dezember 1877, 19. Jänner und 20. Februar 1878, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Idria am 2ten Oktober 1877.

(4890—1) Nr. 8035.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der Frau Johanna Zwentel, verehel. Mayer von Oberlaibach, die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1872, Z. 7415, auf den 26. Mai 1873 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der der Frau Pauline Meden von Zirkniz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 472/2 vorkommenden, gerichtl. auf 40 fl. bewerteten „ograda za sv. Rokom“ und des im selben Grundbuche sub Rctf.-Nr. 594 vorkommenden, auf 900 fl. geschätzten Säge-Antheiles reassumiert und zu deren Vornahme die Tagung auf den 9. Jänner 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheid-anhange angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 14ten September 1877.

(4888—1) Nr. 8754.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lorenz Jereb von Peslove die exec. Versteigerung der dem Lorenz Bekan von Gereuth gehörigen, gerichtl. auf 3198 fl. geschätzten Realität sub Grundbuche-Fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1876, Z. 3613, schuldigen 102 fl. 37 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten September 1877.

(4887—1) Nr. 9567.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Matthäus Bartol von Travnik die exec. Versteigerung der dem Josef Mihevc von Unterloitsch Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 2540 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Jänner, die zweite auf den 13. Februar und die dritte auf den 13. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 22sten Oktober 1877.

(4885—1) Nr. 7923.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen der Maria Mesec von Mannitz Hs.-Nr. 17 werden die mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1877, Z. 266, bewilligten und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Hodnik von Oberdorf Hs.-Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rctf.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 vorkommenden, gerichtl. auf 3395 fl. bewerteten Realität reassumando auf den 9. Jänner, 13. Februar und 13. März 1878, vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Voitsch am 19ten September 1877.

(4769—1) Nr. 8470.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Herrn Josef Hodnik von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 4800 fl. geschätzten Realität des Johann Bilc von Feistritz sub Urb.-Nr. 590 ad Herrschaft Adelsberg und ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 5 bewilliget, und werden die Tagungen auf den 15. Jänner, 19. Februar und 22. März 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten August 1877.

(4857—1) Nr. 6353.
Exec. Realitätenverkauf.
 Die im Grundbuche ad Rozian'sche Gilt sub Urb.-Nr. 15/e, Rctf.-Nr. 10/e, Urb.-Nr. 8, Rctf.-Nr. 4 vorkommende, auf Johann Stukelj von Otowitz Nr. 11 vergewährte, gerichtl. auf 319 fl. und 24 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Josef Rasyt (durch Dr. M. Koreff von Prag), zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile des k. k. Handelsgerichtes Prag vom 8. Oktober 1875, Z. 104,743, pr. 108 fl. 15 kr. sammt Anhang am 12. Jänner und 9. Februar um oder über dem Schätzungswert und am 9. März 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 40perz. Badiums feilgeboten werden.
 R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Oktober 1877.

(4766—1) Nr. 9567.
Dritte exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 836 fl. geschätzten Realität des Anton Slanc von Grafenbrunn, sub Urb.-Nr. 390 ad Herrschaft Adelsberg, bewilliget, und wird die Tagung auf den 15. Jänner 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten September 1877.

(4767—1) Nr. 10,423.
Dritte exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen der Josefa Selarn von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 2112 fl. 40 kr. geschätzten Realität des Mathias Senko von Topolj Nr. 7, sub Urb.-Nr. 135 ad Ex-Augustinergilt zu Lipa, bewilliget, und wird die Tagung auf den 11. Jänner 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1877.

(4816—1) Nr. 6304.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die mit dem Bescheide vom 21. März l. J., Z. 1685, bewilligte und mit dem Bescheide vom 12. Mai 1877, Z. 2740, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Jevnitar von Großtschernelo Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 273 fl. 31 kr. c. s. c. hiemit reassumiert und die Tagung auf den 31. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
 R. l. Bezirksgericht Sittich am 4ten November 1877.

(4764—1) Nr. 10,624.
Dritte exec. Feilbietung.
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1650 fl. geschätzten Realität des Andreas Kovacic von Smerje, sub Urb.-Nr. 28 ad Kirchengilt Prem, bewilliget, und wird die Tagung auf den 15. Jänner 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Oktober 1877.

(4763—1) Nr. 10,490.
Executive Feilbietungen.
 Ueber Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Franz Frank von Prem Hs.-Nr. 25, sub Urb.-Nr. 12 und 43 ad Grundbuch der Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagungen auf den 18. Jänner, 22. Februar und 26. März 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.
 R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten September 1877.

(4842—1) Nr. 8359.
Erinnerung
 an Simon Krasovec, resp. dessen unbekannte Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Simon Krasovec, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:
 Es haben wider sie bei diesem Gerichte Peter Rowinz von Hochowza die Klage des praes. 28. Oktober 1877, Zahl 8359, pcto. Anerkennung des Eigenthums auf die Realität sub Urb.-Nr. 85 ad Thurn-Gallenstein eingebracht, worüber die Tagung auf den 8. Jänner 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Lukas Svetec, k. k. Rotar in Littai, als Kurator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. l. Bezirksgericht Littai am 31sten Oktober 1877.

Englisch od. Französisch für 50 Pf. pro Woche in 18 Monaten ohne Lehrer durch die Unterrichtsbücher nach der Meth. Toussaint-Vangenscheidt zu erlernen. (4913) 2-1

Verlag von F. A. Brockhaus in Leipzig.

Shakespeare's dramatische Werke.

Uebersetzt von

Bodenstedt, Delius, Gildemeister, Herwegh, Henze, Anz, Wilbrandt.

Herausgegeben von Friedrich Bodenstedt.

Dritte Auflage.

Die dritte Auflage der mit so großem Beifall aufgenommenen Bodenstedt'schen Shakespeare-Uebersetzung erscheint der bequemeren Anschaffung wegen in 33 Lieferungen zu 30 kr., deren jede ein vollständiges Drama mit Einleitung und erklärenden Anmerkungen enthält. Soeben ist die erste Lieferung angekommen und nebst Prospect zu haben bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach. (4912)

Bei

Mayer & Compagnie in Wien,

Singerstraße 7 (deutsches Haus), sind erschienen

Frühpredigten

für Stadt und Land

über die sonntäglichen Evangelien und Epistel des ganzen Kirchenjahres, verfasst von Dr. Anton Javisk, l. l. Schulrath und Stadtdiöchant in Komotau.

Zweite Auflage, 9 Theile, Wien 1865 bis 1875. Complet nur 5 fl. Einzeln jeder Theil 72 kr.

Inhalt: I. Band. Predigten für die heilige Adventzeit. II. Band. Für die heilige Weihnachtszeit. III. Band. Für die Sonntage nach der Erscheinung des Herrn. IV. Band. Predigten für die Fastensonntage. V. Band. Osterschluss. VI. bis IX. Band. Predigten vom Pfingstsonntag bis Ende des Kirchenjahres.

Unter den Massen von bogendreichen Predigtbüchern verdienen diese kleinen Bändchen nur um so größere Anerkennung, als man ihnen auf den ersten Blick ansieht, daß sie nicht die Bogenzahl, sondern nur den Nutzen der Leser im Auge haben.

Für den Seelforger auf dem Lande dürften nicht viele Erscheinungen der neueren Homiletik so gewinnreich und empfehlenswerth sein.

Daberl J. (Welpriester und Pfarrer), Predigten über die Gebräuche und Ceremonien der katholischen Kirche auf die Sonn- und Festtage eines ganzen Kirchenjahres. 2 Bände, zweite verbesserte Auflage, Wien, broschirt fl. 2.60.

Dr. Amberger sagt in seiner, jedem Seelforger nicht genug zu empfehlenden Pastoraltheologie (dritter Band, 1. Abtheilung, pag. 74): „Man muß sich billig verwundern, warum liturgische Predigten so spärlich gehalten werden.“ Ist ja die Liturgie nichts anderes, als die Verkörperung des Glaubens der Kirche; „ist es nun die höchste Aufgabe der Seelforger, die Gläubigen in das Leben der Kirche einzuführen, so ist es die höchste Aufgabe des Predigers, dieses Leben nach seinem vollen Inhalte (wohin auch die kirchlichen Ceremonien und Gebräuche gehören) zu erklären.“ (4920) 2-1

Gerade der Cultus, als die Außenseite des Lebens der katholischen Kirche, ist den Angriffen der Gegner am meisten ausgesetzt, welche ihn als bloßes Ceremonienwerk, als etwas äußerliches, Ueberflüssiges, ja Vernunftwidriges bezeichnen. Solche Irthümer müssen beseitigt werden, damit sie nicht noch tiefer in das Volk eingehen und zerstörend wirken.

Zur Beachtung!

Indem das Haus in der Petersstraße am 8. Dezember im Licitationswege verkauft wird, so erlaube ich mir, Bewerber darauf aufmerksam zu machen, daß dies Haus sehr gut und massiv gebaut ist und ein jährliches Einkommen von 1100 fl., sonach eine Verzinsung von 7 bis 8 Prozent gibt. Es ist zur Zeit Gasthaus und Bäckerei daselbst, sowie auch ein hübscher Garten daneben. Dies zur Berichtigung falscher Gerüchte. (4949) 2-1

Achtungsvoll

Josef Pschiebl.

Neues

Werk für Frauen.

Zu beziehen durch die Buchhandlung von Huber & Lahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6:

Handbuch

(4311) 20-4 der

Frauenkrankheiten.

(Frauenarzt.)

NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.

Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Ein unschätzbares Werk für Frauen.

Menoti-Pastillen,

mit Medaille (Triester Ausstellung 1871, Wiener Weltausstellung 1873) ausgezeichnet. Ein unfehlbares Mittel gegen Husten jeder Art (wären es auch chronische), gegen Brust- und Lungenkrankheiten, — in Schachteln à 75 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(1877) 6-1

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

soliteste Arbeit, bester Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabsolgt. (2713) 54

Vaterländische Lebensversicherungsbank in Wien.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir ab 16. November 1877 Herrn

J. Dobrin in Laibach

die Repräsentanz für Krain übertragen haben, und empfehlen genannten Herrn zur Entgegennahme von Versicherungen.

(4922) 2-2

Die Direction.

Kais. königl. austr. österr. und königl. ungar. priv.

Klettenwurz-Quint-Essenz

solite

Klettenwurz-Essenz,

allein echt und rein erzeugt, erlaube ich mir den hohen Herrschaften u. dem P. T. Publikum zum Gebrauch anzupfehlen, indem durch die Patentirung die Echtheit und Unschädlichkeit derselben deutlich nachgewiesen ist. Diese beiden Essenzen sind bis jetzt die einzig unfehlbaren Mittel zur Herstellung von neuem Haar- und Barwuchs, sowie Beförderung desselben überhaut und verbanke ich diesen Erfolg nur meinen vielen glücklichen chemischen Versuchen in dieser Richtung. — Zum gleichzeitigen Gebrauch mit obbenanntem Essenz offerire ich die ebenfalls nur bei mir allein erzeugte



Chinarinden-Pomade und Oel, die das Wachsthum der Haare beschleunigt, einen schönen Glanz verleiht, die Schuppen vertilgt und deren fernere Entstehung verhindert.

Preis:
1 Fl. Klettenwurz-Quint-Essenz fl. 1.—
1 Fl. Klettenwurz-Essenz fl. —.80
1 gr. Glasiegel Chinarinden-Pomade fl. 1.50
1 kleiner fl. 1.—
1 Flacon Chinarinden-Oel fl. 1.—
1 St. Chinarinden-Cosmet. fl. —.50
1 gr. Flacon echtes Colner fl. —.80
1 Fl. Flacon wasser fl. —.40

Orient-Rosenmilch-Extract
Preis 1 fl. De. W., welcher sich bei Gebrauch zur Hautconservirung und sichere Abhilfe gegen alle Mängel der Haut, wie Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, Wimpern, Miteiler, Kupferflecken etc., bestens bewährt, deshalb besonders von den Damen mit Vorliebe angewendet wird. — Zur schnelleren Wirkung hiezu gehören Rosenmilch-Seife, 1 Stück 30 kr.

Hair-Milkon

Saarverjüngungsmilch.

Dieselbe besitzt die wunderbare Eigenschaft, grauen oder weißen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben, doch nicht allfogleich, denn die Wirkung ist erst in 8-10 Tagen ersichtlich. Hair-Milkon empfehle ich als das einzige und beste Mittel zu diesem Zweck, welches ganz unschädlich ist und die überraschendsten Erfolge erzielt. Preis 1 Fl. fl. 2.50.

Obige Specialitäten sind nur echt im General-Verwendungs-Depot von

J. Paternoss, k. k. Privilegiums-Inhaber in Wien,

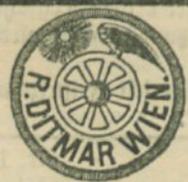
Stadt, Spiegelgasse Nr. 8, zu beziehen.

Gebrauchsanweisungen sind in verschiedenen Sprachen zur Verfügung beigelegt.

Answürige Bestellungen werden gegen Vorkasse oder gegen Einzahlung des Betrages pünktlich effectuirt und per Flacon 10 kr. Emballage berechnet.

Filialdepot in Laibach bei Herrn Ed. Mahr,

Parfumeur. (3178) 30-15



1877.



Fabrikszeichen.

R. Ditmar in Wien,

(3889) 15-12

k. k. ldspriv. Lampen-Fabrik.

Zeichnungen und Preisourante sind erschienen und werden an Wiederverkäufer auf Verlangen ausgegeben.

Petroleum-Lampen aller Gattungen,

Moderateur-Lampen, sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.

Mit Schutzmarke X versehen, nicht springende Phönix- Glasylinder nur von mir echt zu beziehen. — Meine Rundbrenner übertreffen an Leistungsfähigkeit alle Fabrikate des In- und Auslandes.

Auf dem Kaiser Josephsplatz.

(4958) Nur bis Sonntag: 2-1

Der russisch-türkische Kriegsschauplatz.

(Die neuesten Schlachten und Anführer.)

Das große Affenhaus.

(Affen aus allen Theilen der Welt.)

Kleine Affen sind billig zu verkaufen.

Nur bis Sonntag zu sehen!

Am 13. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, werden in der Stadtwaldung zu Mötzing

54 Stück Eichenbäume,

tauglich für Bau- und Schiffsholz, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußert.

Mötzing am 19. November 1877.

Vermögensverwaltung der Stadtkasse.

(4826) 3-2

Der Ökonom:

Anton Projeunt.

Pariser

Blasphotographien-Kunstausstellung.

Vom 29. November bis 1. Dezember 1877:

X. Serie:

Reise durch Palästina.

(4339) 30 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Entrée 20 kr.

Eine Partie Glasbilder ist zu verkaufen, auch einzeln.

Ein kleines

Magazin

in der Gradischavorstadt wird zu mietzen gesucht. (4909) 3-3

Offerte übernimmt F. Müllers Annoncen-Bureau.

(4839-3) Nr. 6182.

Kuratorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß der in der Realisationsfache des Lukas Renc in Laibach (durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Raudek) gegen Jakob Lepičnik von Cerna pcto. 313 fl. c. s. c. für die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Jakob Cirmann von Stein erlassene execution Realoffertungsbescheid vom 12. October 1877, Z. 5319, dem für dieselben unter einem gerichtlich bestellten Kurator Herrn Anton Kronabethvogel, l. l. Notar in Stein, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Stein am 10ten November 1877.

(4817-3) Nr. 5697.

Kuratorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Dr. Johann Skedel in Rudolfs werth gegen Vincenz Gundar von Loka pcto. aus dem Zahlungsbescheid vom 24. Juli 1875, Nr. 2892, schuldbiger 12 fl. und 12 fl. c. s. c. den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Keustel, Johann Gundar und Anna Gundar, alle von Loka, zum Kurator ad actum Anton Krajncvic von Gurkfeld aufgestellt, und sind demselben alle die fälligen Schriften zur Empfangnahme zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 17ten October 1877.